



AKTIV WERDEN FÜR FAIRE MODE

Schluss mit der Ausbeutung! Aktionsideen für Schule und Freizeit

Bewusst konsumieren, Informationen austauschen oder gemeinsam Aktionen starten: Jede_r Einzelne kann etwas tun, damit unsere Kleidung gerechter produziert wird. Es gibt viele Möglichkeiten, sich zu engagieren. Einige Anregungen findet ihr hier.

Auch Organisationen wie **FEMNET** und Netzwerke wie die **Kampagne für Saubere Kleidung** (www.saubere-kleidung.de) setzen sich für bessere Arbeitsbedingungen in der Modebranche ein. Unterstützen könnt ihr sie, indem ihr anderen davon erzählt, bei Kampagnen oder Unterschriftenaktionen mitmacht oder sogar Mitglied werdet. Vielleicht lässt sich dort ja auch mal ein Praktikum machen?

Kampagne für Saubere Kleidung

Clean Clothes Campaign Germany 



Informiert euch unter www.femnet-ev.de und www.fairschnitt.org oder folgt FEMNET auf Facebook und Instagram!

EINZELN ABER NICHT ALLEIN: WAS KANN ICH ALS SCHÜLERIN ODER SCHÜLER TUN?

BEWUSST EINKAUFEN: KONSUMOPFER? ICH NICHT!

- Achte beim Einkauf auf fair und ökologisch produzierte Kleidung (siehe **Siegelinfos**)
- **Brauche ich das wirklich?** Weniger ist manchmal mehr – und spart auch Geld für öko-faire Kleidung (www.klamottenkur.de)
- Kaufe **langlebige und hochwertige Kleidung**, um Ressourcen zu schonen
- **Boykottiere Marken**, die für schlechte Arbeitsbedingungen bekannt sind

NEU MUSS NICHT SEIN – DIY UND SECOND HAND SIND IN!

- **Kaufe gebrauchte Kleidung**, z.B. bei Second-Hand-Läden, Flohmärkten oder Onlineplattformen wie Kleiderkreisel
- Aus alt mach' neu: durch **Reparieren, Umnähen und Upcycling** wird aus manch altem oder kaputtem wieder ein schickes Teil

NACHFRAGEN, BESCHIED WISSEN UND WEITERSAGEN!

- **Frag nach** bei Geschäften und deinen Lieblingsmarken, woher die Kleidung kommt und wie die Arbeitsbedingungen sind
- Setze dich mit **kritischem Konsum** auseinander, nimm z.B. an kritischen Stadtrundgängen teil oder biete selbst welche an (www.weltbewusst.org)
- **Rede mit Freund_innen** und Familie über öko-faire Mode und bewussten Konsum
- **Teile Infos** über diese Themen über soziale Medien
- Unterzeichne Petitionen und unterstütze **Aktionen für faire Mode**

Mit freundlicher Unterstützung von



Gefördert durch ENGAGEMENT GLOBAL mit finanzieller Unterstützung des



Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Gefördert durch die



STIFTUNG UMWELT UND ENTWICKLUNG NORDRHEIN-WESTFALEN

Für den Inhalt dieser Publikation ist allein FEMNET e.V. verantwortlich; die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt von Engagement Global gGmbH und dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung sowie der Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen wieder.

GEMEINSAM SIND WIR STARK! AKTIONEN MIT KLASSE, SCHULE ODER FREUND_INNEN



WERDET „KONSUMBOTSCHAFTER_INNEN“ AN EURER SCHULE!

- Behandelt das Thema **im Unterricht**, z.B. mit externen Expert_innen von FEMNET
- Führt **öko-faire Schulkleidung oder Stoffbeutel** ein, z.B. ein faires Abi-Shirt (www.abigrafen.de/blog/fairtrade-abishirts-bedrucken)
- Organisiert einen **Projekt-Tag** mit vielen spannenden Workshops (Adbusting, Upcycling, Reise der Jeans, Nähworkshop usw.)
- Organisiert eine **Modenschau** mit öko-fairer Kleidung an eurer Schule und zeigt, dass öko-fair stylish sein kann!
- **Sammelt Spenden für Näherinnen** in Bangladesch oder Indien, z.B. mit einem Kleiderverkauf an der Schule oder über die Teilnahme an Rallys und Wettbewerben
- **Überzeugt große Einkäufer**, z.B. die Stadtverwaltung: Beschafft sie faire Berufsbekleidung Mitarbeiter_innen der Stadt, z.B. Gärtner_innen und Polizist_innen? Fragt nach und fordert sie dazu auf!
- Werdet **Fairtrade School** (www.fairtrade-schools.de)

WERDET IN EURER FREIZEIT MIT FREUND_INNEN AKTIV!

- Organisiert **Kleidertauschparties** (www.klamottentausch.net)
- Nehmt mit einer Aktion am „**Kauf Nix Tag**“ Ende November teil (www.kleiner-kalender.de/event/kauf-nix-tag/89364.html)
- Gestaltet durch **Adbusting** Werbung um: durch Überkleben oder Übermalen verändert sich der Sinn (www.ishopfair.net/adbust-motiv-waehlen/)
- Macht mit **Straßentheater** oder anderen Aktionen im öffentlichen Raum kreativ auf Probleme aufmerksam (z.B. wie beim **Flashmob** bei der Fashion Revolution Week: www.youtube.com/watch?v=XANCFRYkcQs)
- Nehmt an **Protestaktionen** teil und zeigt, was ihr denkt! Vielleicht planen FEMNET oder andere Organisationen gerade eine Demo in eurer Stadt? Seid dabei!

Schickt uns gerne Fotos und Berichte von euren Aktionen (schulen@femnet-ev.de).
Wir freuen uns über eure Ideen!



EINKAUFEN, ABER FAIR



WAS IST EIN SIEGEL ODER EINE ZERTIFIZIERUNG?

Wir alle können beim Einkauf auf fair und ökologisch hergestellte Kleidung achten! Hierbei bieten Siegel eine gute Orientierungshilfe.

Siegeln liegt ein **Regelwerk (=ein Standard)** für die ökologische und / oder faire Produktion von Bekleidung zugrunde. Die Kriterien legen unabhängige Organisationen fest. Mit **Kontrollen** überprüfen sie, ob die Hersteller alle Kriterien einhalten. Modemarken, die das Siegel an Produkten anbringen oder als Unternehmen Mitglied in Initiativen wie der Fair Wear Foundation werden wollen, müssen sich an diese Standards halten.

Es gibt sehr viele verschiedene Siegel, aber nur einige davon sind wirklich empfehlenswert. Weitere Infos: www.femnet-ev.de/images/downloads/publikationen/Flyer-Siegel.pdf

WO FINDE ICH FAIRE KLEIDUNG? EINKAUFSFÜHRER UND ONLINESHOPS

Ihr sucht öko-faire Klamottenläden? Oder shoppt ihr lieber online? Orientierung bieten auch diese Seiten:

www.getchanged.net

www.ci-romero.de/kritischer-konsum/produkte/kleidung/gruene-mode-shops

www.gruenemode.com

www.korrekte-klamotten.de

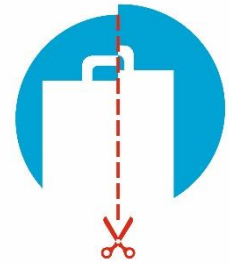
www.fair-zieht-an.synagieren.de/faire-shops/

Faire Einkaufsführer von FEMNET könnt ihr bestellen oder online anschauen:

- Öko-faire Mode in **Bonn**: www.femnet-ev.de/einkaufsfuehrer-bonn
- Öko-faire Mode in **Köln**: www.femnet-ev.de/einkaufsfuehrer-koeln
(auch als Webseite: buygoodstuff.de)
- Bundesweiter **Fair Fashion Guide**: www.femnet-ev.de/fairfashionguide
(auch als Webseite: fairfashionguide.de)



AUGEN AUF BEIM KLEIDERKAUF!



FAIR WEAR FOUNDATION (FWF)

Die FWF ist eine Initiative von Unternehmen, Gewerkschaften und Nichtregierungsorganisationen für bessere Arbeitsbedingungen in Nähereien. Modeunternehmen lassen nicht nur Einzelprodukte prüfen, sondern z.B. auch ihre Einkaufspolitik. An Kleidungsstücken ist das FWF-Zeichen nur zu finden, wenn die Marke bereits viel unter guten Bedingungen produzieren lässt. Besonders viele Outdoor-Textilhersteller sind FWF-Mitglied.

www.fairwear.org (englisch)



FAIRTRADE COTTON

Die Kriterien des fairen Handels sorgen für bessere Arbeitsbedingungen beim Baumwollanbau. Kleinbäuer_innen erhalten gute Preise für ihre Ernte, Arbeiter_innen auf Plantagen bekommen einen fairen Lohn. Zusätzliche Sozialprämien ermöglichen Gemeinschaftsprojekte. Es gibt ökologische Mindeststandards, z.B. ist genmanipulierte Baumwolle verboten.

www.fairtrade-deutschland.de/produkte-de/baumwolle/hintergrund-fairtrade-baumwolle.html



GLOBAL ORGANIC TEXTILE STANDARD (GOTS)

Während der gesamten Produktion gelten strenge ökologische Standards, von der Baumwoll- / Faserproduktion über das Spinnen, Weben, Färben bis zum Nähen. Das Kleidungsstück muss mind. 70-95% ökologisch produzierte Naturfasern enthalten (z.B. Biobaumwolle), giftige Chemikalien sind verboten, Wasser und Energie werden sparsam eingesetzt. Viele öko-faire Labels kombinieren GOTS mit einem sozialen Siegel.

www.global-standard.org/de



IVN NATURTEXTIL BEST

IVN Best fordert wie das GOTS die Verwendung von Naturfasern aus biologischem Anbau und die Einhaltung von Umweltkriterien während der gesamten Produktionskette. Die Kriterien sind noch strenger, z.B. muss die Kleidung zu 100% aus ökologisch produzierten Naturfasern (z.B. Biobaumwolle) bestehen.

www.naturtextil.de/qualitaetszeichen/qualitaetszeichenbest